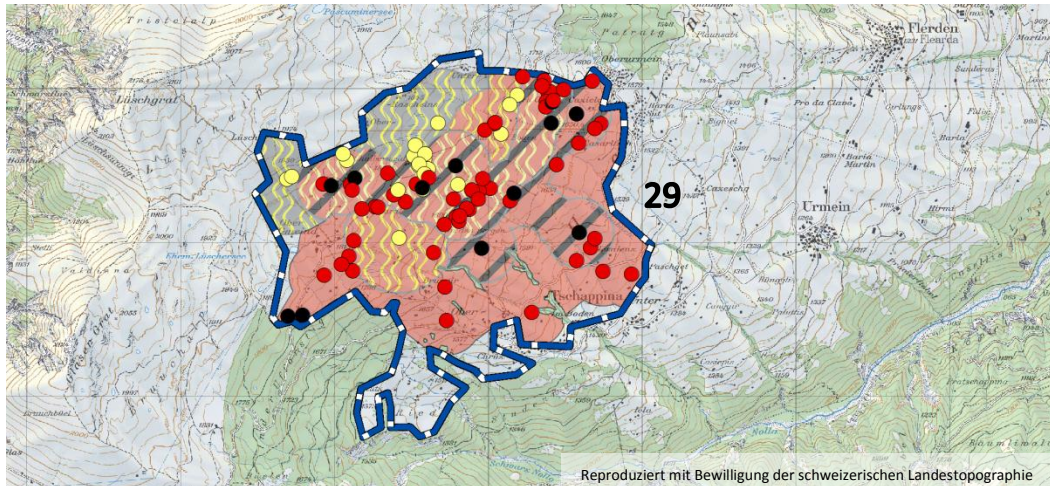


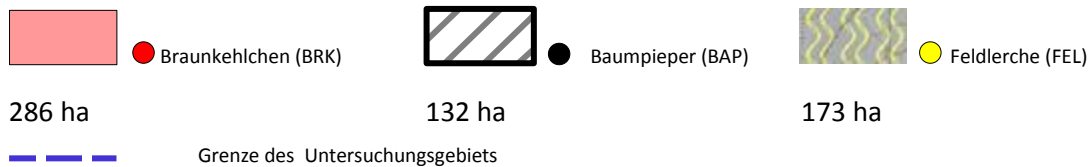
Schwerpunktgebiete für Bodenbrüter Nord- und Mittelbünden

Untersuchungsgebiet Heinzenberg Süd

29 Kerngebiet Tschappina



Kerngebiete und Einzelbeobachtungen:



Gemeinde(n): Tschappina, Urmein, Flerden

Region: Heinzenberg

Abdeckung mit Verträgen²⁴ (2012): 34 %

Revierzahl, geschätzt:

Revierdichte im Untersuchungsgebiet geschätzt (Rev./10ha):

29 Tschappina			
BRK	BAP	FEL	ALLE
30	9	9	48
0.8	0.24	0.24	

Oberhalb Tschappina siedelt das Braunkehlchen in vergleichsweise grosser Dichte (bezüglich Braunkehlchen-Dichte liegt das Gebiet an 16. Stelle aller 66 UG). Ob Tschappina fanden wir 24% der zur Metapopulation Hinterrhein gehörenden Braunkehlchenreviere. Die beiden Untersuchungsgebiete am Heinzenberg sind für die Braunkehlchenpopulation im Hinterrheintal sehr wichtig.

Vom Baumpieper wird das UG Heinzenberg Süd ebenfalls dicht besiedelt (bezüglich Dichte an 7. Stelle der UG)

Auch für die Feldlerche haben die höher gelegenen Teile des UG grosse Bedeutung (an 11. Stelle aller 66 UG).

Die Abdeckung des Kerngebiets mit für den Bodenbrüterschutz geeigneten Verträgen ist mässig. Zusätzliche Vertragsabschlüsse sind angesichts des dichten Vorkommens aller drei Fokusarten sehr erwünscht.

²⁴ Mit einem für Bodenbrüter geeigneten Schnitzeitpunkt